

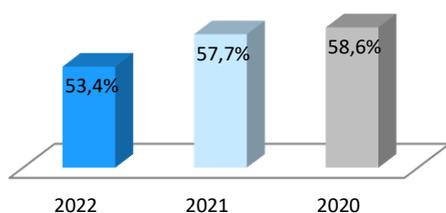
### Einnahmen im Eigenforschungsbereich nach Auftraggebern

Auftraggeber	2022		2021		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
BMUV / Bfs / BASE	10.941	41,4	11.189	40,4	- 248	- 2,2
BMUV-FoFö	14.819	56,1	15.894	57,3	- 1.075	- 6,8
BMBF	92	0,3	107	0,4	- 15	- 14,0
BGE	0	0,0	0	0,0	0	0,0
EU	545	2,1	387	1,4	158	40,8
Sonstige	37	0,1	144	0,5	- 107	- 74,3
<b>Σ</b>	<b>26.434</b>	<b>100</b>	<b>27.721</b>	<b>100</b>	<b>- 1.287</b>	<b>- 4,6</b>

Vorhaben, in denen sie Eigenforschung betreibt. Für die Aufrechterhaltung der Gemeinnützigkeit ist entscheidend, dass in jedem Jahr die Einnahmen aus Eigenforschungsvorhaben oberhalb der 50 %-Grenze der Gesamteinnahmen liegen.

Zur Einhaltung der 50 %-Grenze werden sämtliche Einnahmen durch ein permanentes administratives Controlling verfolgt. Die Mittel für Eigenforschungsvorhaben, die steuerlich als Zuwendungen behandelt werden, beliefen sich im Geschäftsjahr 2022 auf TEUR 26.434 (Vorjahr: TEUR 27.721).

Entwicklung des Gemeinnützigkeitsfaktors nach fakturierten Leistungen



### Steuerungssystem

Aufgrund des gemeinnützigen Status der GRS als Wissenschafts- und Forschungseinrichtung im Sinne von § 68 Nr. 9 AO verfolgt die GRS keine gewinnorientierten Ziele. Sie hat es sich jedoch zum Ziel gesetzt, ein kontinuierliches Kostenmanagement zu betreiben, um die Effizienz des Unternehmens stetig und nachhaltig zu verbessern. Auch 2022 haben diese Maßnahmen wesentlich zum positiven Unternehmensergebnis beigetragen und werden daher weiter vorangetrieben.

Zur Erreichung der gesteckten Ziele verwendet die GRS Indikatoren, um den wirtschaftlichen Status der Gesellschaft zu messen und zu planen. Die erreichten Messwerte bei den Leistungsindikatoren (wie z. B. verrechenbare Leistung) zeigen die hohe Leistungsbereitschaft der Mitarbeitenden. Ein effizientes Auslastungsmanagement trägt zu einer homogenen Auslastung der einzelnen Organisationseinheiten bei. Die GRS verfügt über ein bereichsübergreifendes